

Bietigheim, im Wege der Fusion. Die Aktien der „Rheinische Linoleum-Werke Bedburg A.-G.“, welche sich im Portefeuille dieser Gesellschaft befanden, wurden abgestoßen.

1938: Die Hauptversammlung vom 31. 5. 1938 beschloß die Verlegung des Sitzes von Berlin nach Bietigheim.

1939: Fertigstellung des im Vorjahr begonnenen Erweiterungsbaues in Bietigheim sowie der Kantingebäude in Bietigheim und Delmenhorst.

1940: Auf Grund des Beschlusses der ao. Hauptversammlung vom 19. 3. 1940 Lösung des Interessengemeinschaftsvertrages mit der „Continentalen Linoleum-Union“, „Linoleum-Aktiobolaget Forshaga“, „Linoleum-Aktiengesellschaft Giubiasco“, der „N. V. Nederlandsche Linoleumfabriek“, Krommenie, auf Wunsch der ausländischen Pool-Partner, mit rückwirkender Kraft zum 1. 1. 1939, so daß also eine Poolung der Ergebnisse für 1939 nicht mehr erfolgte. Dabei wurde mit der „Continentalen Linoleum-Union“ vereinbart, die in beiderseitigem Besitz befindlichen Aktien der Konzerngesellschaften auszutauschen. Im Zuge dieser Abrede erwarb die „Deutsche Linoleum-Werke A.-G.“ RM 10 100 000.— eigene Aktien aus dem Besitz der „Continentalen Linoleum-Union“. Von diesem Betrage wurden RM 10 Mill. Aktien durch Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. 7. 1942 in vereinfachter Form rückwirkend zum 31. 12. 1941 eingezogen. Gleichzeitig beschloß der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstandes, das Grundkapital von nunmehr RM 10 Mill. nach der Dividenden-Abgabe-Verordnung vom 12. 6. 1941 und der Ersten Durchführungsverordnung hierzu vom 18. 8. 1941 um RM 3 Mill. ebenfalls mit Wirkung für die Bilanz zum 31. 12. 1941 zu berichtigen. — Übernahme der „Wöllersdorfer Linoleum-Werke G.m.b.H.“ und Aufgabe des Betriebs.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Bietigheim (Württ.).

Anlagen: 50 Fabrikations-, Trocken- und Lagerhäuser. Häuser: 73 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser, 1 Verwaltungsgebäude.

2. Werk Delmenhorst Anker.

Anlagen: 84 Fabrikations-, Trocken- und Lagerhäuser. Häuser: 91 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser, 1 Verwaltungsgebäude.

3. Werk Delmenhorst Hansa (gegenwärtig stillgelegt).

Anlagen: 67 Fabrikations-, Trocken- und Lagerhäuser. Häuser: 48 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser, 1 Verwaltungsgebäude.

4. Werk Delmenhorst Schlüsselmarke.

Anlagen: 72 Fabrikations-, Trocken- und Lagerhäuser. Häuser: 65 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser, 1 Verwaltungsgebäude.

5. Werk Maximiliansau.

Anlagen: Fabrikations-, Trocken- und Lagerhäuser. Häuser: 6 Arbeiter- und Beamtenwohnhäuser, 1 Verwaltungsgebäude. Die Kriegereignisse haben im Bietigheimer Werk nur geringfügige Spuren hinterlassen. Dagegen haben die Werke in Delmenhorst stärker gelitten. Das Werk Maximiliansau ist größtenteils zerstört. Neben Gebäude- und Maschinenschäden sind erhebliche Verluste an Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten eingetreten.

Beteiligung:

Rohpappen-Fabrik Worms A.-G., Worms/Rh.

Gegründet: 20. Dezember 1921. Kapital: RM 1 700 000.— Zweck: Herstellung und Vertrieb von Rohpappen und Packpapier. Anlagen: Fabrik in Worms. Das Werk fabriziert einen wichtigen Rohstoff für die Herstellung des Bodenbelags „Stragula“. Zweigwerk in Viersen (stillgelegt). Beteiligung: 100%. Buchwert der Beteiligung: RM 1 445 000.— RM 1.— Erinnerungsposten für ein ausländisches Verkaufsunternehmen.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Verband der chemischen Industrie für Württemberg-Baden, Stuttgart; Arbeitgeberverband Chemie und verwandter Industrien für Württemberg-Baden, Mannheim.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 3,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 70,0 Mill. Stammaktien, M 6,0 Mill. Vorz.-Aktien Lit. A und M 6,5 Mill. Lit. B.
30. 11. 1924: Umstellung der Stammaktien auf

RM 7,0 Mill. (Verhältnis 10:1)
RM 0,3 „ Vorz.-Aktien Lit. A (Verhältnis 20:1)
RM 0,0325 Mill. Vorz.-Aktien Lit. B (Verhältnis 200:1).
Am 22. 10. 1926 Kapitalerhöhung:
RM 4,5 Mill. Umt. in Delmenhorster Lin.-Aktien i. V. 16:15
RM 4,2 „ Umt. in Deutsche Lin.-Werke Hansa Akt. i. V. 7:6
RM 5,0 „ begeben an Bremer Linoleum-Werke gegen Einbringung der Werke Delmenhorst und Köpenick.
RM 3,5 „ Umt. in Lin.-Fabrik Maximiliansau, Akt. i. V. 6:5
RM 2,42 „ Durchführ. der Teilerhöhung, am 20. 5. 27 genehm.
RM 3,38 „ Durchführ. der Resterhöhung, am 20. 5. 28 genehm. als Aust.-Aktien an Continentale Linoleum-Union.
Am 20. 5. 27 Einziehung der Vorzugsaktien Lit. A. Am 15. 5. 28 Einziehung der Vorzugsaktien Lit. B.

Weitere Kapitalerhöhung um RM 5,3577 Mill. an Cont. Linoleum-Union und RM 4,6423 Mill.

Am 2. 12. 33 Kapitalherabsetzung in erleichterter Form im Verh. 2:1 um RM 20,0 Mill. auf RM 20,0 Mill.

Am 28. 7. 42 weitere Herabsetzung durch Einziehung eigener Aktien um RM 10,0 Mill. auf RM 10,0 Mill.

Am 6. 8. 42 Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 41 laut Aufsichtsratsbeschluß vom 3. 7. 42 um 3,0 Mill. auf RM 13,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 13 000 000.— Stammaktien.

Börsenname: Deutsche Linoleum-Werke

Notiert an den Börsen: Stuttgart, Frankfurt/M., Hamburg und München

Ordnungs-Nr.: 55 180

Stückelung:

11 400 Stück zu je RM 1000.— (Nr. 1—11 400);
16 000 Stück zu je RM 100.— (Nr. 130 001—133 100, 133 701 bis 135 400, 136 701—137 000, 138 001—144 700, 144 801—149 000).

Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Bestand an eigenen Aktien: Nom. RM 130 000.— (Buchwert: RM 78 889.—).

Grundbesitz:		1947
a) gesamt:	ha	107,2
b) bebaut:	ha	70,1

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	1 913	338	395	533
b) Angestellte:	586	171	163	192

Kurse:	1939	1945	1946	1947	Juli 48
höchster:	162	—	178	156	40
niedrigster:	123	—	134	156	31
letzter:	125	—	156	156	40

Stopkurs: 156 3/4 %

Letzter RM-Kurs: 156%.

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	7	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	12	—	—	—

Verjähung der Dividendenscheine: Die Entscheidung über die Bezahlung fälliger Dividenden ohne Vorlage von Dividendenscheinen kann nicht generell beantwortet werden. Die Gesellschaft behält sich vor, Einzelfälle auf Grund des vorgelegten Materials zu entscheiden.

Tag der letzten Hauptversammlung: 31. August 1943.

Bilanzen

Aktiva	31. 12. 44	31. 12. 45	31. 12. 46
Anlagevermögen	(7 722 010)	(7 220 010)	(6 920 009)
Bebaute Grundstücke mit			
Geschäfts- u. Wohngebäud.	881 500	763 000	721 500
Fabrikgebäuden	4 748 500	4 365 000	4 048 500